Route 3
(29,90 km)

Edelsfeld - Niederärndt - Schmalnohe - Wegscheid - Kürmreuth - Gaißach - Königstein - Eschenfelden - Eggenberg - Mittelreinbach - Holnstein - Oberreinbach - Schnellersdorf - **Edelsfeld** - (optional mit Abzweigung nach Weißenberg)

Viele weitere Informationen und Wissenswertes finden Sie im Internet unter www.simultankirchenradweg.de.

Sankt Stephanus
Sulzbacher Straße 4
92265 Edelsfeld

Evangelisches Pfarramt
Telefon 0 96 65 - 4 45
Pfarramt.Edelsfeld@elkb.de

Impressum

Herausgeber:
Förderverein Simultankirchen in der Oberpfalz e.V.

Ev.-Luth. Pfarramt
Rothenstadt
Kirchenstraße 33
92637 Weiden

Telefon 09 61- 4 34 72
verein@simultankirchen.de

Visuelle Konzeption:
AHA! Werbeagentur GmbH

Bilder: © Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald; © Anelina - Fotolia.com; © Stefan Gruber; © Stadtarchiv Sulzbach-Rosenberg

Karte: © openstreetmap.org

Gedruckt auf Recyclingpapier

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete gefördert durch das Bayerische Staatsminsiterium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Erleben. Erfahren. Entdecken.

Sankt Stephanus in Edelsfeld

Simultankirchen Radweg

Simultaneum

Pfalzgraf Christian August von Sulzbach verordnete im Jahr 1652 die gemeinsame Nutzung kirchlicher Einrichtungen durch Protestanten und Katholiken.

Kurzchronik zu Sankt Stephanus

Die Kirche ist dem heiligen Stephanus geweiht, der als erster christlicher Märtyrer verehrt wird.

* Ein erster Kirchenbau ist aus dem 12. Jahrhundert bekannt.
* 1498 entstanden der gotische Chorraum mit Kreuzrippengewölbe und die Chorfenster mit Glasmalereien.
* Der Turm wurde 1827 angebaut und 1907 erhöht.
* Die Bemalung des Altarraumes, des Chorbogens und der Emporen stammt aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.
* Beachtenswert ist das farbige Wappenfries der Breitensteiner, Sulzbacher und Holnsteiner Herrschaft an der Südwand aus dem 19. Jahrhundert.

Simultaneum in Sankt Stephanus

* Einführung 1653.
* Auflösung 1910.
* Seitdem befindet sich die Kirche im Besitz der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Edelsfeld.

Ausgegraben …

Im Chorraum befindet sich der Grabstein der Maria Paulina Knorr von Rosenroth auf Großalbershof. Sie war die Schwiegertochter des berühmten Sulzbacher Kanzleidirektors Christian Knorr von Rosenroth. Im Jahre 1700 heiratete sie dessen Sohn Johann Christian Knorr von Rosenroth.

Der junge Witwer stiftete zehn Jahre später ein Grabmal für die Kirche, das seiner Trauer poetischen Ausdruck verleiht: „Sie war die einzigste Vergnügung ihres Ehegemahls," lautet die Inschrift über die ebenso hübsche wie treue und sittsame Ehefrau und Mutter. Maria Paulina war Mutter von Zwillingstöchtern und eines Sohnes, als sie im Alter von nur 27 Jahren mit ihrem neugeborenen Sohn an den Folgen der Entbindung starb.